

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 21. Sitzung des Bauausschusses findet am

Mittwoch, 08.02.2023, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2022
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
4. Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung/Haushalt 2023 der Universitätsstadt Siegen
5. Benennung eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat für Stadtgestaltung
6. Klimaschutzmaßnahmen und Einsatz von Fördermitteln
7. Mitteilungen der Verwaltung

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2022
2. Bauaufsichtliche und planungsrechtliche Angelegenheiten
3. Projektbericht städt. Hochbaumaßnahmen
4. Hallenbad Weidenau - Sachstand
5. Projektbericht städt. Tiefbaumaßnahmen
6. Vergabeangelegenheiten
 - 6.1 Vergabe Bauleistung Neubau Kreisverkehr „Schleifmühlchen“
 - 6.2 Rund um den Siegberg
Sanierung der Schloss- und Wehrmauern BA 6
7. Verschiedenes
8. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Nachtragsbekanntmachung

zur 21. Sitzung des Bauausschusses

am: **08.02.2023**
um: **17:00 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Nachtrag:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 2.1 „Summer in the City" ohne Hitzestau - Förderprogramm für kommunale Klimawandel-Vorsorge
- Anfrage der Fraktionen CDU und SPD
- 2.2 Wasserspiel an der Siegerlandhalle
Sachstand zur Vorlage VL 366/2021
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
- 2.3 Mögliche Straßenschäden durch die Bauarbeiten von Amprion
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
- 3.1 Solaranlagen auf städtischen denkmalgeschützten Gebäuden
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 27.01.2023

Der Bürgermeister

Nachtragsbekanntmachung

zur 21. Sitzung des Bauausschusses

am: **08.02.2023**
um: **17:00 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Nachtrag:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

- zu 2.1 „Summer in the City" ohne Hitzestau - Förderprogramm für kommunale Klimawandel-Vorsorge
- Anfrage der Fraktionen CDU und SPD
- zu 2.3 Mögliche Straßenschäden durch die Bauarbeiten von Amprion
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 31.01.2023

Der Bürgermeister

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 21. Sitzung des Bauausschusses

vom: **08.02.2023**

von: **17:00 Uhr**

bis: **18:20 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Bauausschuss:

Stv Christian, Thomas	- als Vorsitzender
Stv Cziba, Ansgar	
AM Hellwig, Raimund	
Stv Heupel, Rüdiger	
AM Jagielski, Olaf	vertritt Krämer, Hartmut
AM Lohmeier, Heinz Werner	
Stv Mäckeler, Bernd	
Stv Reifenrath, Frank	
Stv Schneider, Rainer	vertritt Grisse, Robert - ab 17.06 Uhr
Stv Schneider, Silke	vertritt Dil, Yilmaz
Stv Schulz, Jürgen	
Stv Schwarzer, Michael	- ab 17.10 Uhr bis 18.29 Uhr
AM Uhlendorf, Jens	
AM Weber, Daniel	vertritt Klein, Marc
AM Welter, Christian	vertritt Dietrich, Erik
AM Yousuf, Himat	

Beratende Mitglieder:

AM Katz, Heike
AM Dr. Münch, Jochen
Stv Steffe, Roland

Von der Verwaltung:

StK Cavellus	- ab 17.25 Uhr bis 18.15 Uhr
StBR Schumann	
Städt. BR Schreiber	
VA Heide	
VA Krippendorf	
VA Bergholz	- bis 18.17 Uhr
VA Daub	- bis 18.45 Uhr
VA Bär	
Stl z. A. Linpinsel	
VA Mockenhaupt	- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Klein, Marc	vertreten durch AM Weber, Daniel
AM Dietrich, Erik	vertreten durch AM Welter, Christian
Stv Dil, Yilmaz	vertreten durch Stv Schneider, Silke
Stv Grisse, Robert	vertreten durch Stv Schneider, Rainer
AM Krämer, Hartmut	vertreten durch AM Jagielski, Olaf
Stv Pfeifer, Joachim	
AM Özcan, Kürsat	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung stimmt der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen der Erweiterung um die nachgereichten Punkte

2.1 „Summer in the City“ ohne Hitzestau - Förderprogramm für kommunale Klimawandel-Vorsorge

- Anfrage der Fraktionen CDU und SPD
Vorlage Nr. AF 1240/2023 und AF 1240/2023 A

2.2 Wasserspiel an der Siegerlandhalle**Sachstand zur Vorlage VL 366/2021**

- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Vorlage Nr. AF 1237/2023 und AF 1237/2023 A

2.3 Mögliche Straßenschäden durch die Bauarbeiten von Amprion

- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Vorlage Nr. AF 1238/2023 und AF 1238/2023 A

**Zu 4 Beratungsentwurf von Haushaltssatzung/ Haushalt 2023
Sachantrag CDU/ SPD Denkmalschutz**

zu.

Herr Christian informiert den Ausschuss, der Ausschussvorsitzende, Herr Klein, lasse sich aufgrund einer Terminüberschreitung entschuldigen.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2022

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

21. BA 08.02.2023

2. Fragestunde

**2.1 „Summer in the City“ ohne Hitzestau - Förderprogramm für kommunale Klimawandel-Vorsorge
- Anfrage der Fraktionen CDU und SPD**

Vorlage Nr. AF 1240/2023

Vorlage Nr. AF 1240/2023 A

Die CDU- Fraktion hätte sich mehr Enthusiasmus und Aktionismus gewünscht und frage nach dem weiteren Vorgehen, so Herr Uhlendorf.

Durch die Stabsstelle Klima habe man was die Aufmerksamkeit angehe einen Schritt nach vorne gemacht. Problem sei jedoch, dass die Sonderprogramme ein passgenaues Timing erforderten. Diese machten wenig Sinn, wenn zu diesem Zeitpunkt nicht das passende Projekt vorhanden sei, was realisiert werden könnte, so Herr Schumann. Er informiert, dass bei der ZGW eine Stelle speziell für Förderprogramme geschaffen werde.

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage „Summer in the City“ ohne Hitzestau - Förderprogramm für kommunale Klimawandel-Vorsorge zur Kenntnis.*

21. BA 08.02.2023

**2.2 Wasserspiel an der Siegerlandhalle
Sachstand zur Vorlage VL 366/2021
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

Vorlage Nr. AF 1237/2023

Vorlage Nr. AF 1237/2023 A

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zum Wasserspiel an der Siegerlandhalle zur Kenntnis.*

21. BA 08.02.2023

2.3 Mögliche Straßenschäden durch die Bauarbeiten von Amprion - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Vorlage Nr. AF 1238/2023

Vorlage Nr. AF 1238/2023 A

Herr J. Schultz fragt, warum Meiswinkel bei der Beantwortung ausgeklammert sei.

Frau Schreiber sagt die Beantwortung zur Niederschrift zu.

Antwort der Verwaltung:

Beim Thema "Mögliche Straßenschäden durch die Bauarbeiten von Amprion" wurde Meiswinkel ausgeklammert, da derzeit noch keine konkreten Planunterlagen zum Ortsteil Meiswinkel vorliegen.

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zu möglichen Straßenschäden durch die Bauarbeiten von Amprion zur Kenntnis.*

21. BA 08.02.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Solaranlagen auf städtischen denkmalgeschützten Gebäuden - Antrag der Fraktionen CDU und SPD

Vorlage Nr. AT 252/2023

Herr Cziba begrüßt das Anliegen. Weiterhin beteiligen sich die Herren Yousuf, Welter und Christian durch Anregungen und Nachfragen an der Diskussion.

Laut Herr Schumann ist für die Verwaltung nicht eindeutig klar, ob es um alle Denkmäler im Stadtgebiet oder die Denkmäler im Besitz der Stadt Siegen geht.

Herr Bär führt an, dass es im Stadtgebiet ungefähr 335 Denkmäler gibt, davon ungefähr 270 in privater oder kirchlicher Hand. Der Rest gehört der Stadt Siegen oder dem Land.

In der Diskussion weisen Herr Schumann und Herr Bär darauf hin, dass es alleine aufgrund der Anzahl der Gebäude deutlich mehr Potential für PV-Anlagen auf nicht denkmalgeschützten Gebäuden im Stadtgebiet gibt. Aufgrund der Geometrie der Dächer älterer Denkmäler seien diese oft nur bedingt oder gar nicht für Solaranlagen geeignet. Jede PV-Anlage auf einem Denkmal müsse im Einzelfall sehr aufwendig geprüft werden.

In einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses werde die Verwaltung informieren, inwiefern PV-Anlagen in Satzungsgebieten zulässig sein können. Auswirkungen auf Denkmäler habe dies nicht, so Herr Schumann.

Auf eine Abstimmung wird verzichtet, da sich das Thema durch die Diskussion erledigt hat.

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, im ersten Halbjahr 2023 eine Prüfung zur Eignung von städtischen Dächern unter Berücksichtigung der „Entscheidungsleitlinien für Solaranlagen auf Denkmälern“ im Hinblick auf die Installation von Solaranlagen vorzunehmen und den zuständigen Fachausschüssen mögliche Varianten zur weiteren Beschlussfassung aufzuzeigen und vorzulegen.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung**21. BA 08.02.2023****4. Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung/Haushalt 2023 der Universitätsstadt Siegen**

Vorlage Nr. VL 1233/2023

**zu 4. Denkmalschutz
Gemeinsamer Sachantrag zu TOP 4 der CDU/ SPD**

Herr Uhlendorf erläutert den Sachantrag.

Die Einrichtung eines Budgets in Höhe von 50.000,00 Euro sei zu begrüßen, so Herr Cziba.

Nach Beantwortung der Frage von Herrn Cziba durch den Antragsteller, was im Antrag unter Pauschalmitteln zu verstehen sei, erläutert Herr Bär, es gebe ein Förderprogramm „Pauschalmittel“, wo die Kommune und das Land NRW Mittel für kleinere Denkmalpflegemaßnahmen zur Verfügung stellen. Die Kommune sei hier stark an den Rahmen des Landes gebunden. Einfluss darauf habe die Kommune nicht und es gebe auch nur einen begrenzten Umsetzungszeitraum. Vor dem Hintergrund sei das Auflegen eines städtischen Förderprogramms, das es derzeit noch nicht gebe, positiv. Dort wäre man frei und nicht an die festen Vorgaben des Landes gebunden.

Beides sei sinnvoll, so Herr Schumann und stelle einen logischen Baustein im Rahmen der geführten Diskussion dar, wie man es erreichen könne, den historischen Bestand wieder aufzuwerten.

Herr Christian stellt den gemeinsamen Sachantrag der CDU/ SPD- Fraktionen zur Abstimmung.

Zur Beratung des Haushaltsentwurfes weist Herr Cziba darauf hin, aufgrund der derzeit stattfindenden umfangreichen Abstimmungsgespräche zwischen den Fraktionen werde durch eine zustimmende Kenntnisnahme eine Zustimmung vorweggenommen. Er bitte daher den Entwurf nur zur Kenntnis zu nehmen, im Beschlussvorschlag das Wort „zustimmend“ zu streichen und mögliche Anträge, die sich im Rahmen der Beratung ergeben, aufzunehmen.

Sodann berät der Bauausschuss die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätze des Haushaltsplanentwurfes 2023 und geht anhand der Anlage 1 der Verwaltungsvorlage die Produkte im Einzelnen durch. Fragen der Ausschussmitglieder werden von den Verwaltungsvertretern abschließend beantwortet.

Folgende offengebliebenen Fragen und Anmerkungen werden zur Niederschrift aufgenommen:

Produkt 01.13.02 Herstellung, Unterhaltung und Abriss von Gebäuden und baulichen Anlagen

Herr Cziba fragt, ob der Austausch der Verglasung beim Apollo- Theater in 3fach- Verglasung vorgenommen werde und warum die Durchführung des Anstriches in 3 Bauabschnitten erfolge und erbittet die Beantwortung zur Niederschrift.

Antwort der Verwaltung zur Niederschrift:

Apollo: wird eine 3-fach-Verglasung eingebaut?

- *Es handelt sich lediglich um den Austausch einzelner, blind gewordener Scheiben bei bestehenbleibender Unterkonstruktion. Diese werden systemgerecht ersetzt.*

Apollo: warum sind die Anstricharbeiten in 3 BA aufgeteilt?

- *Die Einteilung der 3 Bauabschnitte erfolgt aus wirtschaftlichen (Höhe der Mittel je Jahr) und auch logistischen Gründen unter Berücksichtigung der Betriebszeiten des Apollos. Hierüber erfolgte eine Abstimmung mit dem Apollo.*

Herr J. Schultz hält den Ansatz von 125.000 Euro bei den Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden nicht für ambitioniert und die Mittel für schnell aufgebraucht.

Herr Schumann weist auf die konkreten Projekte hin, die derzeit in der Verwaltung anstehen und sagt zu, die in 2023 konkret anstehenden Maßnahmen der Niederschrift beizufügen. Der größere Anteil der anstehenden Projekte betreffe jedoch das Jahr 2024.

Antwort der Verwaltung:

Zur Zeit läuft eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf 13 städtischen Liegenschaften (s. Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2022). Auf Basis der Ergebnisse soll mit der Umsetzung begonnen werden. Dafür sind in diesem sowie in den nächsten beiden Haushaltsjahren jeweils 125.000 Euro eingeplant.

In Zusammenhang mit dem Heizkesseltausch (S. 181) und dem Nachweis durch das Fraunhofer Institut, dass auch Brennwertkessel sinnvoll mit Wärmepumpen zu ergänzen seien, fragt Herr Cziba, ob seitens der Verwaltung über ergänzende Wärmepumpen in geeigneten Gebäuden nachgedacht und dies nachträglich noch einmal geprüft worden sei.

Im Rahmen seiner Antwort zum Heizkesseltausch schlägt Herr Heide vor, im Bauausschuss über die Kesselanlagen zu berichten, um im Einzelfall darauf eingehen zu können. Pauschal sei da keine Aussage möglich.

Zur Spandauer Schule (S. 190) kritisiert Herr Cziba, es sei problematisch, wenn eine schulpolitische Entscheidung ohne Berücksichtigung der Gebäudesituation beschlossen werde. Er befürchte, die 9 Mio. Euro reichten nicht aus und der Umzug der Schule werde der bisher teuerste. Für den Haushalt sei dies langfristig dramatisch. Es gehe darum, schulpolitische Entscheidungen mit baulichen zu harmonisieren.

Mit dem Haushalt schaffe man zunächst die Voraussetzungen für das Handeln. Dafür habe man eine Planung mit einem realistischen Kostenansatz erstellt. Zur Entscheidung über das einzelne Projekt werde die Verwaltung in Kürze eine Vorlage vorlegen, so Herr Schumann.

In Zusammenhang mit der energetischen Sanierung der Gesamtschule Eiserfeld sei seinerzeit geplant gewesen, sich der gesamten Heizung anzunehmen, da derzeit noch Nachtspeicher vorhanden seien. Herr Cziba fragt, welchen Gebäudeteil die Maßnahme auf Seite 193 betreffe und wann die gesamte Schule in den Blick genommen werde.

Es handele sich bei dem Ansatz von 150.000 Euro um einen „Platzhalter“ zum Beginn der Planungsmaßnahmen für dieses Projekt, so Herr Heide. Das Gebäude solle komplex betrachtet werden, hierfür müsse man sich externer Expertise bedienen.

Zur Toilettenanlage Leimbachstraße auf Seite 195 merkt Herr Cziba an, hier seien in der Vergangenheit zwei Planungen vorgestellt worden und er regt an, nach Umsetzung der Maßnahme im Ausschuss zu berichten.

Produkt 01 13 03 Gebäudebetrieb

Zu den Kennzahlen zum Energieverbrauch auf Seite 206 vermisste er die Zukunftsperspektive, so Herr Cziba.

Dies sei im Haushalt nicht abbildbar. Für ihn gehöre dies zu dem „Fahrplan“, welche Schritte zu gehen seien, um bis 2040 klimaneutral zu sein, so Herr Schumann.

Produkt 03 01 02 Grundschulen

- keine Wortmeldungen

Produkt 03 01 03 Hauptschulen

- keine Wortmeldungen

Produkt 03 01 04 Realschulen

- keine Wortmeldungen

Produkt 03 01 05 Weiterbildungskolleg

- keine Wortmeldungen

Produkt 03 01 06 Gymnasien

- keine Wortmeldungen

Produkt 03 01 07 Förderschulen

- keine Wortmeldungen

Produkt 03 01 08 Gesamtschulen

- keine Wortmeldungen

Produkt 06 02 01 Tageseinrichtungen für Kinder

- keine Wortmeldungen

Produkt 08 02 01 Stadien und Sportplätze

- keine Wortmeldungen

Produkt 08 03 01 Hallenbäder

Zum Hallenbad Eiserfeld seien 500.000 Euro eingestellt, so Herr Uhlendorf. Ursprünglich habe es sich lediglich um die Lüftungsanlage gehandelt, mittlerweile sei der Text auf die Umkleiden und Duschen erweitert, der Ansatz aber nicht angepasst worden.

Herr Heide führt aus, es gehe um die Frage, in welchem Umfang Sanierung, Modernisierung und Unfallschutz betrieben werden solle. Die Verwaltung habe die mittel- bis langfristig notwendigen baulichen Bedarfe aufgezeigt. Welche Mittel dafür erforderlich seien, könne erst festgestellt werden, wenn die „Marschrichtung“ feststehe. Die eingestellten Mittel würden nicht für eine Kernsanierung ausreichen.

Herr Cavelius informiert den Ausschuss über die Erhöhung des Ansatzes aufgrund der Kostensteigerungen auf ca. 1 Mio. Euro im Änderungsdienst. Der Betrag sei jedoch ausschließlich für die Lüftungsanlage vorgesehen. Sollten über den angemeldeten Bedarf aufgrund anderweitiger Beschlüsse hinaus noch Mittel erforderlich seien, müsse man sich darüber im Rahmen der Bewirtschaftung unterhalten.

Produkt 08 03 02 Freibäder

- keine Wortmeldungen

Produkt 09 01 01 Vermessung und Geodaten

- keine Wortmeldungen

Produkt 09 02 01 Stadtentwicklung

- keine Wortmeldungen

Produkt 09 02 03 Flächennutzungsplanung

Herr Cziba merkt an, der Flächennutzungsplan der Universitätsstadt Siegen sei auf der städtischen Homepage aufgrund seiner Qualität nicht lesbar

Produkt 09 02 04 Baugebietsplanung

- keine Wortmeldungen

Produkt 09 02 05 Verkehrsplanung

- keine Wortmeldungen

Produkt 09 03 01 Grundstücksneuordnung und –wertermittlung

- keine Wortmeldungen

Produkt 10 02 01 Baugenehmigungen und –überwachung

- keine Wortmeldungen

Produkt 10 03 01 Denkmalschutz und –pflege

- keine Wortmeldungen

Produkt 11 01 01 Abfallentsorgung

- keine Wortmeldungen

Produkt 12 01 01 Verwaltung öffentlicher Verkehrsflächen

Zu Seite 613 „Investition 120101002 Baumaßnahmen Barrierefreiheit“ hält Herr Mäckeler die Zahlen für nicht praktikabel und den Ansatz von 133.000 Euro für nicht ausreichend. Auch halte er eine Umsetzung der Förderung des Rad- und Fußverkehrs mit einem Ansatz von 50.000 Euro (S. 614) für unrealistisch.

Der Ansatz „Baumaßnahmen Barrierefreiheit“ enthalte die Kosten, die in den Förderanträgen enthalten seien. Es handele sich um die Fußgängerüberwege Bürbacher Weg, Obere Dorfstraße und Freiengründer Straße, so Frau Schreiber.

Der Ansatz für die Förderung des Rad- und Fußverkehrs in Höhe von 50.000 Euro seien nicht die einzigen Mittel für diesen Zweck. Es gebe noch verschiedene Sammeltitel oder Mittel für geförderte Maßnahmen.

Produkt 12 02 01 Gemeindestraßen

Die Kosten für die Straßenbeleuchtung explodierten. Es sei beabsichtigt, die Straßenbeleuchtung wieder in die Zuständigkeit der Stadt zurückzuholen und alles auf LED umzustellen, so Herr Mäckeler. Dass sich die Kosten jedoch über die Jahre hinweg deutlich über 10 Mio. Euro belaufen, halte er für zu hoch angesetzt.

Im Änderungsdienst sei eine Nachfinanzierung in Höhe von 1. Mio. Euro für den Austausch der Straßenbeleuchtung in LEDs enthalten, so Herr Cavelius.

Produkt 12 02 02 Kreisstraßen

- keine Wortmeldungen

Produkt 12 02 03 Landesstraßen

- keine Wortmeldungen

Produkt 12 02 04 Bundesstraßen

- keine Wortmeldungen

Produkt 13 01 01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen

- keine Wortmeldungen

Produkt 13 02 02 Städtische Wald- und Forstflächen

- keine Wortmeldungen

Produkt 13 02 03 Wasserläufe

Seite 697 enthalte die Maßnahme „Verrohrung Eisernbach“, Seite 699 die Maßnahme „Verrohrung Fludersbach“ und Seite 701 die Maßnahme „Renaturierung im Bereich Am Galgenberg“, so Herr Cziba. Diese Maßnahmen seien seiner Fraktion nicht bekannt, lt. Herrn Boller seien diese auch im Betriebsausschuss nicht vorgestellt worden. Er halte eine Vorstellung der Maßnahmen in der Politik für sinnvoll.

Hier sei die originäre Zuständigkeit von ESi gegeben, so Herr Schumann. Er gebe die Bitte an ESi weiter, die Maßnahmen im Bauausschuss vorzustellen.

Produkt 13 03 01 Friedhofs- und Bestattungswesen

- keine Wortmeldungen

Produkt 15 02 01 Siegerlandhalle

Hier werde von einem Masterplan für die energetische Sanierung gesprochen, so Herr Cziba. Er halte einen Masterplan für die Erschließung der Konferenzbereiche für dringend notwendig. Es handle sich in der Siegerlandhalle um ein Konglomerat an Räumen, dies habe aber mit einem Konferenzzentrum wenig zu tun. Attraktiv und wettbewerbsfähig sei das derzeitige Konzept nicht, so dass langfristig eine sinnvolle Anordnung der Räumlichkeiten geplant und ein Konzept für die Halle, insbesondere als Konferenzzentrum, erstellt werden müsse. Im schlimmsten Fall würden durch die neu eingebauten Lüftungsanlagen alle Wege verbaut, so dass er das Thema, wie sich die Siegerlandhalle entwickeln solle, erneut anmahne.

Produkt 15 02 02 Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen

- keine Wortmeldungen

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Einrichtung eines städtischen Denkmalförderprogramms mit einem Budget von 50.000 €/Jahr sowie die Erhöhung des städtischen Eigenanteils für die sog. Pauschalmittel von 5.000 auf 10.000 €/Jahr.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Verwaltungsentwurf von Haushaltssatzung/Haushalt 2023 der Universitätsstadt Siegen zustimmend zur Kenntnis.*

21. BA 08.02.2023

5. Benennung eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat für Stadtgestaltung

Vorlage Nr. VL 1174/2022

Ihm sei das vorgeschlagene Mitglied nicht bekannt und er hätte es begrüßt, wenn im Ausschuss eine Vorstellung erfolgt wäre. Im Rahmen einer Internetrecherche habe er erfahren, dass Herr Zeh bisher mit Stadtgestaltung nichts zu tun, sondern nur Einzelhäuser, teilweise gemeinsam mit anderen Architekten, erstellt habe, so Herr Dr. Münch. Er frage, warum immer nur Personen aus anderen Großstädten als Mitglied des Beirates benannt würden und nie Architekten aus einer mittelgroßen Stadt.

Herr Schumann nimmt zur Kritik von Herrn Dr. Münch Stellung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beruft Herrn Wolfgang Zeh als stellvertretendes Mitglied in den Beirat für Stadtgestaltung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

21. BA 08.02.2023

6. Klimaschutzmaßnahmen und der Einsatz von Fördermitteln

Vorlage Nr. VL 1078/2022

Zunächst dankt Herr Christian der Verwaltung für die Vorlage.

Dass in der Förderkulisse zwei Wärmepumpen vorgesehen seien, sei erfreulich, so Herr Cziba und er habe bereits im Rahmen der Haushaltsplanberatung angeregt, über eine Nachrüstung bei Heizungsanlagen nachzudenken. Es vermisse in der Vorlage jedoch das Thema der Dämmung. Seines Erachtens müsse in diesem Zusammenhang langfristig mehr Engagement gezeigt werden. Die vorhandenen städtischen Gebäude würden seines Erachtens mindestens einen Dämmaufwand von 100 Mio. Euro nach sich ziehen. Um dies in 20 Jahren zu realisieren, müssten jährlich 5 Mio. Euro für Dämmung verausgabt werden. Lt. Klimaschutzkonzept bestehe die Festsetzung, jährlich ein Gebäude zu sanieren.

Herr Daub stimmt dem voraussichtlichen Dämmaufwand zu und erwidert, die Verwaltung erarbeite derzeit den Fahrplan klimaneutraler Gebäudebetrieb und man befinde sich in der Datenanalyse. Er erläutert die in diesem Zusammenhang bestehenden Aufgaben und Maßnahmen und beantwortet sich ergebende Fragen. Er spricht sich dafür aus, einen Sachstand zum Fahrplan vorzustellen. Da er nicht der Projektleiter sei, werde er dies mitnehmen und abstimmen.

Dämmung sei eine Maßnahme zur Reduzierung des Energieverbrauches, aber nicht der Schlüssel für eine energetische Ertüchtigung. Die Dämmung solle man nicht als Ziel definieren, Ziel müsse es sein, den Verbrauch zu reduzieren, so Herr Welter.

Herr Reifenrath begrüßt die Vorlage und lobt die ambitionierten Ziele, die auch weiterverfolgt werden sollten. Wichtiger Faktor sei auch der Personalbedarf. Da sich möglicherweise durch die zu erlangenden Förderungen die Personalkosten refinanzieren, frage er, ob dies Thema in der Verwaltung sei, um mehr Personal zu requirieren und einzusetzen, damit mehr Maßnahmen umgesetzt werden könnten. Wenn man sparen wolle, müsse man schnell reagieren und dafür sei ein höherer Personaleinsatz erforderlich.

Herr Heide weist darauf hin, dass dies Thema in der Verwaltung sei, aber es immer mehr Probleme gebe, geeignetes Personal zu requirieren. Er nimmt zur derzeitigen Situation der Personalakquise Stellung.

Es müsse auch das Angebot für die Bewerber stimmen, so Herr Reifenrath. Es müsse in den Köpfen ankommen, dass mit EG 10 oder EG 11 kein Ingenieur angeworben werden könne. Der öffentliche Dienst könne so nicht in Konkurrenz zum privaten Bereich treten, so dass es dazu komme, dass bei den niedrigen Entgeltgruppen keine Bewerbungen mehr eingehen. An höherer Stelle müsse man sich mit den Eingruppierungen und Vergütungsgruppen beschäftigen.

Herr Schumann bestätigt die Situation, der „Teufelskreis“ müsse unterbrochen werden. Teilweise verliere man dadurch auch Personal. Es gebe solche, die sich an Tarifverträge halten, andere wiederum nicht. Es betreffe auch die Aufgaben anderer Bereiche. Es handele sich um eine Mammutaufgabe und das Problem der Personalgewinnung bestehe in allen Abteilungen.

Stecke man den gesamten Haushalt die nächsten 10 Jahre in die Dämmung, werde das das Klima nicht im mindestens beeindrucken. Wichtige Aspekte des Plans seien der ökonomische und die Energiesicherheit. Ihm fehle eine Kalkulation über die eingesparten Energiekosten, wenn die entsprechenden Umstellungen vorgenommen würden, so Herr Schwarzer.

Die Herren Daub und Heide beantworten die Frage von Herrn Schwarzer zur Berechnungsmöglichkeit der eingesparten Energiekosten.

Herr Cziba kommt auf das Thema Personalgewinnung zurück. In der Industrie gehe man mittlerweile auf die Bewerber zu. Die Kommunen müssten sich ebenfalls umstellen und jemanden beauftragen, um an den Hochschulen oder Rekrutierungsmessen Menschen anzusprechen und diese an städt. Arbeitsplätze heranzuführen. Im Bereich der Ausbildung setze dies die Kommune bereits um, es müsse aber auch auf das ausgebildete Personal ausgedehnt werden. An der Hochschule gebe es den Masterstudiengang Bauen im Bestand, möglicherweise sei eine Zusammenarbeit durch Praktika oder Studienarbeiten möglich. Man müsse den potentiellen Bewerbern langfristig etwas anbieten, aber diese Debatte müsse der Rat führen.

⇒ *Die Mitglieder des Bauausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.*

21. BA 08.02.2023

7. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

21. BA 08.02.2023

gez. Christian
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt
Schriftführerin

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktionen CDU/ SPD
Eingang	25.01.2023
Federführend	Stabsstelle Klimaschutz

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Bauausschuss

08.02.2023

Betreff:

„Summer in the City" ohne Hitzestau - Förderprogramm für kommunale Klimawandel-
Vorsorge
- Anfrage der Fraktionen CDU und SPD

An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. Jan. 2023	
GB 4	PR
Abt.	INSTITUTE

StL

57072 Siegen

Datum:

25.01.2023

Anfrage gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur nächsten Sitzung des Bauausschusses am 08.02.2023.

„Summer in the City“ ohne Hitzestau – Förderprogramm für kommunale Klimawandel-Vorsorge

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,


Gründächer und begrünte Wände können dafür sorgen, extreme Temperaturen im Sommer zu reduzieren. Gebäudebegrünungen leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Minderung der Hitzebelastung. Klimafreundliche und naturnah gestaltete Schulhöfe und Außengelände von Kitas können zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen und Lernenden und Lehrenden praktische und erfahrbare Beispiele für Klimawandelanpassung bieten. Beide Maßnahmen erhöhen die Durchgrünung der Stadt und haben neben der Anpassung an den Klimawandel auch weitere positive Effekte wie z. B. eine Erhöhung der Biodiversität.


Hitzeaktionspläne sind ein relevantes, machbares und wirksames Instrument zur Bekämpfung gesundheitlicher Folgen von Hitzeextremen, die als eine Auswirkung des Klimawandels zukünftig häufiger auftreten werden. Länder und Kommunen sollten daher Hitzeaktionspläne implementieren, die die Kernelemente der Empfehlungen der Bund/Länder-Arbeitsgruppe „Gesundheitliche Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (GAK) und die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aufgreifen und sich auf vulnerable Bevölkerungsgruppen fokussieren.

Eine sorgfältige Vorbereitung auf den Sommer ist notwendig, um die Maßnahmen umsetzen zu können. Die systematische Verankerung langfristiger Maßnahmen im Siegener Verwaltungshandeln ist erforderlich um einen wirksamen Schutz sicherzustellen.

Ist es daher möglich, unter Berücksichtigung und Nutzung des o. g. Förderprogrammes zur Klimaanpassung bis zum 30.04.2023 Fördermittel in Höhe von 100 % für die Dach- und Fassadenbegrünung, die klimaresiliente Umgestaltung von Schulhöfen und Außengelände von Kitas sowie die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zu beantragen?

Mit freundlichen Grüßen


Marc Klein
(Fraktionsvorsitzender der CDU)


Detlef Rujanski
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktionen CDU/ SPD
Eingang	25.01.2023
Federführend	Stabsstelle Klimaschutz

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Bauausschuss

08.02.2023

Betreff:

**„Summer in the City" ohne Hitzestau - Förderprogramm für kommunale Klimawandel-Vorsorge
- Anfrage der Fraktionen CDU und SPD**

Anfrage gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur nächsten Sitzung des Bauausschusses am 08.02.2023.

„Summer in the City" ohne Hitzestau - Förderprogramm für kommunale Klimawandel-Vorsorge“

„Ist es daher möglich, unter Berücksichtigung und Nutzung des o. g. Förderprogrammes zur Klimaanpassung bis zum 30.04.2023 Fördermittel in Höhe von 100 % für die Dach- und Fassadenbegrünung, die klimaresiliente Umgestaltung von Schulhöfen und Außengelände von Kitas sowie die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zu beantragen?“

Antwort:

„Die Anträge sind beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) im Fachbereich 17 bis spätestens zum 30.04.2023 einzureichen. Der Durchführungszeitraum endet am 30.09.2023. Der Verwendungsnachweis ist spätestens bis zum 30.11.2023 einzureichen.“

Die Stabsstelle Klimaschutz hat am 25. Juli 2022, über die Ankündigung des Nachfolgeförderprogramms zu „Klimaresilienz in Kommunen“, alle betroffenen Abteilungen informiert. Allerdings konnten keine Projekte auf ein eventuelles Erscheinen des Programms hin geplant werden.

Die Stabsstelle Klimaschutz hat in Abstimmung mit den anderen Kommunen und dem Kreis Siegen-Wittgenstein wie im Vorgängerprogramm auch Mittel für Unternehmen und Privatleute beantragt. Selbst dieser Bescheid, im letzten Jahr beantragt, ist bisher nicht bewilligt. Umgesetzt sein müssen die Maßnahmen bis zum 30.09.2023.

Für die Abteilung 4/6 Grünflächen wären aufgrund des Antrags- und Durchführungszeitraums höchstens lediglich Förderanträge für kleine Maßnahmen denkbar. Eine Zuwendung wird jedoch „nur gewährt, wenn die Höhe im Einzelfall mehr als 50.000 Euro pro Antrag beträgt“. Im laufenden Jahr geplante und zu diesem Förderprogramm passende Maßnahmen auf Schulhöfen erreichen diese Summe im Einzelfall nicht.

Ein Projekt, welches inhaltlich in dieses Förderprogramm passen würde, wäre die geplante Um- und Neugestaltung des Schulhofes der Hubenfeldschule. Hier ist die vom Geschäftsbereich 5 federführend durchgeführte Beteiligung der Schulgemeinschaft, auf deren Grundlage die Planung der Abteilung Grünflächen erstellt werden soll, noch nicht abgeschlossen. Eine Umsetzung innerhalb des genannten Durchführungszeitraumes ist daher nicht realistisch.

Die Zentrale Gebäudewirtschaft prüft im Rahmen der geplanten Sanierung des Daches Gymnasium auf der Morgenröthe, ob die Statik des Daches die Belegung mit PV und Gründach zulässt. Wenn nicht, ist laut Ratsbeschluss die Belegung mit PV vorrangig umzusetzen.

Der Bearbeitungs-, Beantragungs- und dann Umsetzungszeitraum ist auch für Hitzeaktionspläne durch die Arbeitsbelastung der Stabsstelle Klimaschutz nicht realistisch leistbar. Weder die Beantragung, Ausschreibung noch die Bearbeitung durch einen Dienstleister sind umsetzbar. Im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie Ende Februar werden Klimawirkungsanalysen, welche im letzten Jahr in Kooperation mit dem Kreis entsandt sind, vorgestellt. Hitzeaktionspläne sind als ein Teilbereich der Klimafolgenanpassung natürlich sinnvoll. Aus Sicht der Stabsstelle Klimaschutz bedarf es aber für eine nachhaltige Bearbeitung eines Ratsbeschlusses, Klimafolgenanpassung inkl. Personal beispielsweise gefördert zu bearbeiten. Als nachfolgender Teil wäre dann über den Förderbaustein der Fokuskonzepte ein/mehrere Hitzeaktionspläne denkbar.

[https://www.z-u-g.org/fileadmin/zug/Dateien/Foerderprorgamme/DAS Anpassung an den Klimawande/DAS Foerderrichtlinie 2021.pdf](https://www.z-u-g.org/fileadmin/zug/Dateien/Foerderprorgamme/DAS_Anpassung_an_den_Klimawande/DAS_Foerderrichtlinie_2021.pdf)

Gez.
Daub

An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. Jan. 2023	
GB 4	PR
Abt. StL	INSTITUTE

57072 Siegen

Datum:

25.01.2023

Anfrage gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur nächsten Sitzung des Bauausschusses am 08.02.2023.

„Summer in the City“ ohne Hitzestau – Förderprogramm für kommunale Klimawandel-Vorsorge

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,


Gründächer und begrünte Wände können dafür sorgen, extreme Temperaturen im Sommer zu reduzieren. Gebäudebegrünungen leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Minderung der Hitzebelastung. Klimafreundliche und naturnah gestaltete Schulhöfe und Außengelände von Kitas können zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen und Lernenden und Lehrenden praktische und erfahrbare Beispiele für Klimawandelanpassung bieten. Beide Maßnahmen erhöhen die Durchgrünung der Stadt und haben neben der Anpassung an den Klimawandel auch weitere positive Effekte wie z. B. eine Erhöhung der Biodiversität.


Hitzeaktionspläne sind ein relevantes, machbares und wirksames Instrument zur Bekämpfung gesundheitlicher Folgen von Hitzeextremen, die als eine Auswirkung des Klimawandels zukünftig häufiger auftreten werden. Länder und Kommunen sollten daher Hitzeaktionspläne implementieren, die die Kernelemente der Empfehlungen der Bund/Länder-Arbeitsgruppe „Gesundheitliche Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (GAK) und die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aufgreifen und sich auf vulnerable Bevölkerungsgruppen fokussieren.

Eine sorgfältige Vorbereitung auf den Sommer ist notwendig, um die Maßnahmen umsetzen zu können. Die systematische Verankerung langfristiger Maßnahmen im Siegener Verwaltungshandeln ist erforderlich um einen wirksamen Schutz sicherzustellen.

Ist es daher möglich, unter Berücksichtigung und Nutzung des o. g. Förderprogrammes zur Klimaanpassung bis zum 30.04.2023 Fördermittel in Höhe von 100 % für die Dach- und Fassadenbegrünung, die klimaresiliente Umgestaltung von Schulhöfen und Außengelände von Kitas sowie die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zu beantragen?

Mit freundlichen Grüßen


Marc Klein
(Fraktionsvorsitzender der CDU)


Detlef Rujanski
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	25.01.2023
Federführend	GB 4, 4/6

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

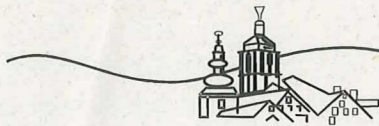
☐ nichtöffentlich

Bauausschuss

08.02.2023

Betreff:

Wasserspiel an der Siegerlandhalle
Sachstand zur Vorlage VL 366/2021
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden des
Bauausschusses der Stadt Siegen
Herrn M. Klein

Rathaus Am Markt
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. Jan. 2023	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
gruene@siegen.de

Mittwoch, 25.01.2023

Anfrage zur Sitzung des Bauausschusses der Stadt Siegen am 08.02.2023
Sachstand zur Vorlage VL 366/2021 „Wasserspiel an der Siegerlandhalle“

Sehr geehrter Herr Klein,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung des AfWSL vom 27.05.2021 wurde einstimmig die Verwaltungsvorlage VL 366/2021 „Wasserspiel an der Siegerlandhalle“ zur Kenntnis genommen, „ergänzt durch den Zusatz „Die Verwaltung soll auf Grundlage der Diskussion ein Brunnenkonzept erarbeiten“.

Die seit einigen Jahren außer Betrieb genommenen Brunnenanlagen in der Stadt bewirken ein vernachlässigtes Stadtbild. Diese Brunnen werden gerade in den Sommermonaten von den Bürger*innen sehr vermisst. Dort, wo viele versiegelte Flächen und umgebende Betonbauten vorhanden sind, können sie einen wichtigen Beitrag zur Abkühlung für Mensch und Tier bieten. Dies wird bei der Zunahme der sehr heißen Sommerperioden für die Gesundheit der Menschen immer wichtiger.

Zur Klärung des Sachstandes möchten wir folgende Fragen stellen:

1. Sind Brunnenanlagen seit dem 27.05.21 wieder in Betrieb genommen worden? Sind bereits die notwendigen Mittel und Arbeitsleistungen zur Sanierung der defekten Brunnen ermittelt?
2. Wann ist mit einem Sanierungs- und Erhaltungskonzept und entsprechender Vorlage zu rechnen?
3. Können bereits in diesem Jahr aus den Haushaltsmitteln an einigen der bedeutendsten defekten und baufälligen Brunnen Baumaßnahmen durchgeführt werden?
4. Sind neue Brunnen vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen,

Jürgen Schulz
Stadtverordneter, Mitglied im Bauausschuss
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	25.01.2023
Federführend	GB 4, 4/6

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Bauausschuss

08.02.2023

Betreff:

**Wasserspiel an der Siegerlandhalle
Sachstand zur Vorlage VL 366/2021
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

Die Grünflächenabteilung der Stadt Siegen betreut 18 Zierbrunnen sowie einen Trinkbrunnen im Stadtgebiet. Der Zierbrunnen an der Siegerlandhalle befand sich bisher in der Verwaltung der Siegerlandhalle.

Für den Betrieb der Brunnen (Wasser- und Stromkosten, Ersatzteile für Reparaturen, Materialverbrauch Unterhaltung) wurden im Jahr 2022 € 11.576.- aufgewendet.

Für die Inbetriebnahme aller Brunnen im Frühling werden im Mittel etwa 6 Arbeitstage mit 2 Arbeitskräften veranschlagt. Die Außerbetriebnahme im Herbst nimmt im Mittel 2 Arbeitskräften für je etwa 10 Arbeitstage in Anspruch. Während der Saison wird nach 4 Wochen Betriebszeit eine Reinigung an jeder einzelnen Brunnenanlage durchgeführt. Für die Reinigung aller Anlagen sind wiederum 2 Arbeitskräfte ungefähr 8 Arbeitstage im Einsatz.

Im Jahr 2022 waren von den oben genannten Brunnen alle Anlagen im Betrieb, außer den folgenden Brunnen:

- Brunnen Fissmer-Anlage
- Brunnen Friedrich-Neus-Platz
- Brunnen Siegerlandhalle

Diese Brunnenanlagen wurden aufgrund von ungeklärt hohen Wasserverlusten, veralteter bzw. technisch nicht mehr zulässiger Brunnentechnik und / oder außergewöhnlich hohen Unterhaltungskosten außer Betrieb genommen.

Eine fundierte Aufnahme der Schäden an diesen drei Anlagen, eine Planung der zur erneuten Inbetriebnahme erforderlichen Maßnahmen und eine darauf aufbauende Ermittlung der voraussichtlichen Kosten konnte bislang, aufgrund der nach wie vor nicht besetzten Stellen in der Abteilung Grünflächen, noch nicht erfolgen.

Eine für 2022 geplante Sanierung der Brunnenbecken (Erneuerung der Beschichtung der Beckenwände) der Brunnenwiese im Schlosspark erfolgte aus diesem Grund ebenfalls nicht.

Frage 1:

Sind Brunnenanlagen seit dem 27.05.2021 wieder in Betrieb genommen worden? Sind bereits die notwendigen Mittel und Arbeitsleistungen zur Sanierung der defekten Brunnen ermittelt?

Antwort:

Die o.g. Anlagen sind bisher nicht wieder in Betrieb genommen worden. Eine Ermittlung der zur erneuten Inbetriebnahme notwendigen Maßnahmen und der erforderlichen Mittel konnte bislang nicht durchgeführt werden.

Frage 2:

Wann ist mit einem Sanierungs- und Erhaltungskonzept und entsprechender Vorlage zu rechnen?

Antwort:

Ziel der Verwaltung ist es, bis zum Sommer 2023 eingehende Bestandsaufnahmen, Sanierungskonzepte sowie Kostenermittlungen der Brunnen an der Siegerlandhalle, in der Fissmer-Anlage sowie am Friedrich-Neus-Platz zu erstellen, auf deren Grundlage über den weiteren Umgang mit diesen Anlagen entschieden werden kann.

Frage 3:

Können bereits in diesem Jahr aus den Haushaltsmitteln an einigen der bedeutendsten defekten und baufälligen Brunnen Baumaßnahmen durchgeführt werden?

Antwort:

Die turnusmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen sowie notwendige kleinere Reparaturen werden wie gewohnt aus dem laufenden Budget der Abteilung Grünflächen durchgeführt. Vorbehaltlich der Übertragung der im Haushalt 2022 für die Sanierung der Brunnenbecken im Schlosspark eingestellten Mittel ins laufende Haushaltsjahr soll diese Maßnahme in 2023 ausgeschrieben und ausgeführt werden.

Es ist zu erwarten, dass die Sanierungen der Brunnen an der Siegerlandhalle, in der Fissmer-Anlage sowie am Friedrich-Neus-Platz ein Volumen erreichen werden, die eine gesonderte Mittelanmeldung im Einzelfall erfordern.

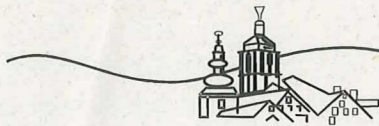
Frage 4:**Sind neu Brunnen vorgesehen?**

Antwort: Eine Planung zur Errichtung neuer Zierbrunnen existiert derzeit nicht.

Im Frühling soll zusammen mit der SVB ein zusätzlicher Trinkbrunnen in der Erweiterung des Schlossparkes, oberhalb der Spielbereiche, installiert werden. Ein weiterer Trinkbrunnen soll an der Außenfassade des geplanten Toilettenbauwerks in der Erweiterung des Schlossparkes vorgesehen werden.

Gez.

R. Bergholz



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden des
Bauausschusses der Stadt Siegen
Herrn M. Klein

Rathaus Am Markt
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. Jan. 2023	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
gruene@siegen.de

Mittwoch, 25.01.2023

Anfrage zur Sitzung des Bauausschusses der Stadt Siegen am 08.02.2023
Sachstand zur Vorlage VL 366/2021 „Wasserspiel an der Siegerlandhalle“

Sehr geehrter Herr Klein,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung des AfWSL vom 27.05.2021 wurde einstimmig die Verwaltungsvorlage VL 366/2021 „Wasserspiel an der Siegerlandhalle“ zur Kenntnis genommen, „ergänzt durch den Zusatz „Die Verwaltung soll auf Grundlage der Diskussion ein Brunnenkonzept erarbeiten“.

Die seit einigen Jahren außer Betrieb genommenen Brunnenanlagen in der Stadt bewirken ein vernachlässigtes Stadtbild. Diese Brunnen werden gerade in den Sommermonaten von den Bürger*innen sehr vermisst. Dort, wo viele versiegelte Flächen und umgebende Betonbauten vorhanden sind, können sie einen wichtigen Beitrag zur Abkühlung für Mensch und Tier bieten. Dies wird bei der Zunahme der sehr heißen Sommerperioden für die Gesundheit der Menschen immer wichtiger.

Zur Klärung des Sachstandes möchten wir folgende Fragen stellen:

1. Sind Brunnenanlagen seit dem 27.05.21 wieder in Betrieb genommen worden? Sind bereits die notwendigen Mittel und Arbeitsleistungen zur Sanierung der defekten Brunnen ermittelt?
2. Wann ist mit einem Sanierungs- und Erhaltungskonzept und entsprechender Vorlage zu rechnen?
3. Können bereits in diesem Jahr aus den Haushaltsmitteln an einigen der bedeutendsten defekten und baufälligen Brunnen Baumaßnahmen durchgeführt werden?
4. Sind neue Brunnen vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen,

Jürgen Schulz
Stadtverordneter, Mitglied im Bauausschuss
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	25.01.2023
Federführend	GB 4, Abt. 4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

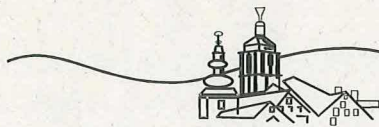
☐ nichtöffentlich

Bauausschuss

08.02.2023

Betreff:

Mögliche Straßenschäden durch die Bauarbeiten von Amprion
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden des
Bauausschusses der Stadt Siegen
Herrn M. Klein

Rathaus Am Markt
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. Jan. 2023	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
gruene@siegen.de

Mittwoch, 25.01.2023

Anfrage zur Sitzung des Bauausschusses der Stadt Siegen am 08.02.2023
Mögliche Straßenschäden durch die Bauarbeiten von Amprion

Sehr geehrter Herr Klein,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie der jüngsten Presseberichterstattung zu entnehmen ist, gab es in der Vergangenheit bei Bodenerkundungsarbeiten im Heestal durchaus unterschiedliche Vorstellungen zwischen der Bezirksregierung, der Firma Amprion und den Grundstückseigentümern, wie eine „Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands“ auszusehen hat. Das Verhalten der Firma Amprion gegenüber den betroffenen Bürger*innen und Kommunen gibt keinen Anlass zu einem erhöhten Vertrauensvorschuss in Ankündigungen zur Behebung eventueller Schäden.

Es wäre in höchstem Maße unverständlich, wenn die Anwohner*innen, deren Straßen durch den zu erwartenden Baustellenverkehr genutzt werden, mit beschädigten Straßen zurückgelassen werden, deren Sanierung sie unter Umständen durch KAG-Beiträge selbst zu tragen hätten.

Mithin ergeben sich folgende Fragen für uns, um deren Beantwortung wir bitten:

1. Welche bereits ausgebauten Straßen, insbesondere Anwohnerstraßen und private Wirtschaftswege, auf dem Gebiet der Stadt Siegen werden als Zuwegung für den Baustellenverkehr bei der Errichtung der Masten voraussichtlich benötigt?
2. Plant die Verwaltung eine Ist-Aufnahme des Zustands dieser Straßen vor Beginn der Baumaßnahmen zur Beweissicherung?
3. Ist eine Aufnahme eventueller Schäden zeitnah zur Beendigung der Baumaßnahmen zur Geltendmachung von Regressansprüchen geplant?

4. Ist geplant, dass zusätzliche Zuwegungen durch die Firma Amprion auf städtischem Grund angelegt werden?
5. Wie kann aus Sicht der Verwaltung verhindert werden, dass die Anwohner*innen im Nachgang zu den Baumaßnahmen zu eventuellen KAG -Forderungen herangezogen werden?

Mit freundlichen Grüßen,



Jürgen Schulz
Stadtverordneter, Mitglied im Bauausschuss
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	25.01.2023
Federführend	GB 4, Abt. 4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Bauausschuss

08.02.2023

Betreff:

**Mögliche Straßenschäden durch die Bauarbeiten von Amprion
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

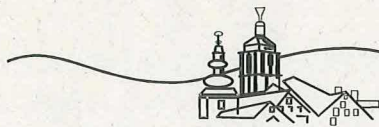
Die Fragen können nach derzeitigem Kenntnisstand wie folgt beantwortet werden.

Zu 1 und 5: Überwiegend liegen die Wirtschaftswege in der Gemarkung Oberschelden/Lurzenbach. Ein kleiner Teil in der Gemarkung Seelbach,(Auf der Prunke). Anwohnerstraßen sind nach aktuellen Planunterlagen nicht betroffen. Die Zuwegung erfolgt über die L907.

Zu 2 und 3: Im Zuge der Herstellung/Erneuerung der Freileitung (inkl. Mastaufbau) ist ein beabsichtigtes Vertragswerk mit Amprion in Arbeit, welches aber aktuell noch nicht abgeschlossen ist. In diesen Verträgen werden die tangierten Wirtschaftswege definiert. Für die Nutzung wird später eine Entschädigung durch Amprion gezahlt.

Eine fotografische Beweissicherung vorher/Abgleich nachher ist vorgesehen und in vergangenen Fällen ohne Beanstandungen verlaufen. Hierfür wurde von Amprion eigens eine Firma mit dem Flächenmanagement beauftragt.

Zu 4: Vorhandene Wegeparzellen werden zum späteren Bau der Masten z.T. durch Tiefbau-firmen ertüchtigt (Verbreiterung, Befestigung). Im Bereich Oberschelden/Lurzenbach soll dies im Februar/März je nach Wetterlage beginnen. Nach Beendigung der Maßnahmen werden die Wege eine Aufwertung erfahren haben.



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden des
Bauausschusses der Stadt Siegen
Herrn M. Klein

Rathaus Am Markt
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. Jan. 2023	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
gruene@siegen.de

Mittwoch, 25.01.2023

Anfrage zur Sitzung des Bauausschusses der Stadt Siegen am 08.02.2023
Mögliche Straßenschäden durch die Bauarbeiten von Amprion

Sehr geehrter Herr Klein,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie der jüngsten Presseberichterstattung zu entnehmen ist, gab es in der Vergangenheit bei Bodenerkundungsarbeiten im Heestal durchaus unterschiedliche Vorstellungen zwischen der Bezirksregierung, der Firma Amprion und den Grundstückseigentümern, wie eine „Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands“ auszusehen hat. Das Verhalten der Firma Amprion gegenüber den betroffenen Bürger*innen und Kommunen gibt keinen Anlass zu einem erhöhten Vertrauensvorschuss in Ankündigungen zur Behebung eventueller Schäden.

Es wäre in höchstem Maße unverständlich, wenn die Anwohner*innen, deren Straßen durch den zu erwartenden Baustellenverkehr genutzt werden, mit beschädigten Straßen zurückgelassen werden, deren Sanierung sie unter Umständen durch KAG-Beiträge selbst zu tragen hätten.

Mithin ergeben sich folgende Fragen für uns, um deren Beantwortung wir bitten:

1. Welche bereits ausgebauten Straßen, insbesondere Anwohnerstraßen und private Wirtschaftswege, auf dem Gebiet der Stadt Siegen werden als Zuwegung für den Baustellenverkehr bei der Errichtung der Masten voraussichtlich benötigt?
2. Plant die Verwaltung eine Ist-Aufnahme des Zustands dieser Straßen vor Beginn der Baumaßnahmen zur Beweissicherung?
3. Ist eine Aufnahme eventueller Schäden zeitnah zur Beendigung der Baumaßnahmen zur Geltendmachung von Regressansprüchen geplant?

4. Ist geplant, dass zusätzliche Zuwegungen durch die Firma Amprion auf städtischem Grund angelegt werden?
5. Wie kann aus Sicht der Verwaltung verhindert werden, dass die Anwohner*innen im Nachgang zu den Baumaßnahmen zu eventuellen KAG -Forderungen herangezogen werden?

Mit freundlichen Grüßen,



Jürgen Schulz
Stadtverordneter, Mitglied im Bauausschuss
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Fraktionen CDU/ SPD
Eingang	25.01.2023
Federführend	GB 4, Abt. 4/3

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Bauausschuss

08.02.2023

Betreff:

Solaranlagen auf städtischen denkmalgeschützten Gebäuden
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD

An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

57072 Siegen



Datum:

25.01.2023

Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur nächsten Sitzung des Bauausschusses am 08.02.2023.

Solaranlagen auf städtischen denkmalgeschützten Gebäuden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgenden Antrag in der o. g. Sitzung zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, im ersten Halbjahr 2023 eine Prüfung zur Eignung von städtischen Dächern unter Berücksichtigung der „Entscheidungsleitlinien für Solaranlagen auf Denkmälern“ im Hinblick auf die Installation von Solaranlagen vorzunehmen und den zuständigen Fachausschüssen mögliche Varianten zur weiteren Beschlussfassung aufzuzeigen und vorzulegen.

Begründung:

Im nordrhein-westfälischen Denkmalschutzgesetz vom 1. Juni 2022 wurde dem fortschreitenden Klimawandel und der Sicherstellung der Energieversorgung Rechnung getragen. Wer eine Solaranlage an oder auf einem Denkmal errichten will, braucht dafür grundsätzlich eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen hat zwischenzeitlich einen Erlass mit „Entscheidungsleitlinien für Solaranlagen auf Denkmälern“ veröffentlicht.

Grundsätzlich besteht nach dem nordrhein-westfälischen Denkmalschutzgesetz ein Rechtsanspruch auf Erteilung der Erlaubnis. Diese liegt nicht im Ermessen der Erlaubnisbehörde. Das bedeutet, dass Solaranlagen grundsätzlich zu erlauben sind, wenn sie keine erhebliche Beeinträchtigung des Denkmals darstellen.

Zahlreiche Eigentümerinnen und Eigentümer von Denkmälern wollen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und ihr Denkmal mit einer Solaranlage zukunftsfest machen. Mit den neuen Entscheidungsleitlinien für die Denkmalbehörden trägt das Land Nordrhein-Westfalen dem Rechnung. Jedes Denkmal ist einzigartig und auch weiterhin bedarf es einer Einzelfallentscheidung. Die Entscheidungsleitlinien stellen deshalb für die Universitätsstadt Siegen klar, wo, wie und unter welchen Bedingungen die Errichtung einer Solaranlage auf, an oder in der Nähe von Denkmälern ermöglicht werden kann und leistet somit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Klimaschutz und Klimaanpassung in unserer Stadt.



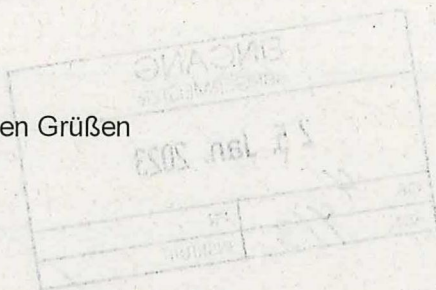
CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

Mit freundlichen Grüßen

Marc Klein
(Fraktionsvorsitzender der CDU)



Detlef Rujanski
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Beigeordneter 4
Bearbeitet von: Herrn Bockemühl

Siegen, 17.01.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss **08.02.2023**

Kurzbezeichnung:

Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung/Haushalt 2023 der Universitätsstadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Verwaltungsentwurf von Haushaltssatzung/Haushalt 2023 der Universitätsstadt Siegen zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Als Grundlage für die Beratungen sind in der beiliegenden Auflistung auszugsweise die den Bauausschuss betreffenden Produkte zusammengestellt.

Als Anlage sind zudem die Kennzahlen der Abteilung 4/4 zu städtischen Schulen beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage Nr. 1233/2023

Produkt	Produktbezeichnung	zuständige Abteilung	Seiten
01 11 01	Einrichtung für die gesamte Verwaltung	4/4 - ZGW	138-143
01 13 02	Herstellung, Unterhaltung und Abriss von Gebäuden und baulichen Anlagen	4/4 - ZGW	170-205
01 13 03	Gebäudebetrieb	4/4 - ZGW	206-213
03 01 02	Grundschulen	5/4	291-302
03 01 03	Hauptschulen	5/4	303-310
03 01 04	Realschulen	5/4	311-319
03 01 05	Weiterbildungskolleg	5/4	320-326
03 01 06	Gymnasien	5/4	327-335
03 01 07	Förderschulen	5/4	336-344
03 01 08	Gesamtschulen	5/4	345-355
06 02 01	Tageseinrichtungen für Kinder	5/2	458-471
08 02 01	Stadien und Sportplätze	2/5	505-514
08 03 01	Hallenbäder	2/5	515-522
08 03 02	Freibäder	2/5	523-528
09 01 01	Vermessung und Geodaten	4/2	532-536
09 02 01	Stadtentwicklung	4/5	537-553
09 02 03	Flächennutzungsplanung	4/5	554-558
09 02 04	Baugebietsplanung	4/5	559-563
09 02 05	Verkehrsplanung	4/1	564-568
09 03 01	Grundstücksneuordnung und -wertermittlung	4/2	569-573
10 02 01	Baugenehmigungen und -überwachung	4/3	584-588
10 03 01	Denkmalschutz und -pflege	4/3	589-593
11 01 01	Abfallentsorgung	2/2	597-603
12 01 01	Verwaltung öffentlicher Verkehrsflächen	4/1	607-614
12 02 01	Gemeindestraßen	4/1	615-638
12 02 02	Kreisstraßen	4/1	639-645
12 02 03	Landesstraßen	4/1	646-654
12 02 04	Bundesstraßen	4/1	655-660
13 01 01	Herstellung und Pflege von Grünanlagen	4/6	671-680
13 02 02	Städtische Wald- und Forstflächen	4/6	686-692
13 02 03	Wasserläufe	ESi	693-703
13 03 01	Friedhofs- und Bestattungswesen	4/6	704-710
15 02 01	Siegerlandhalle	Siegerlandhalle	733-741
15 02 02	Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen	Siegerlandhalle	742-749

Kennzahlen der Abt. 4/4 - Zentrale Gebäudewirtschaft - zu städtischen Schulen zum Haushalt 2023

	KGSt Median 2017	Stadt Siegen 2017	KGSt Median 2018	Stadt Siegen 2018	KGSt Median 2019	Stadt Siegen 2019	KGSt Median 2020	Stadt Siegen 2020	KGSt Median 2021	Stadt Siegen 2021	Einheit
Kostenträger 01.13.02.00											
1 Erhaltungsaufwand pro qm BGF (ohne Wartungskosten)	7,85	13,79	5,17	12,32	9,30	14,24	8,31	15,53	8,63	15,39	Euro
2 Erhaltungsaufwandsanteil am Gebäudeneubauwert (gem. KGSt liegt die Substanzerhaltungsschwelle bei 1,2 %)	0,55	0,99	0,42	0,86	0,55	0,95	0,52	1,03	0,52	0,99	Prozent

	KGSt Median 2017	Stadt Siegen 2017	KGSt Median 2018	Stadt Siegen 2018	KGSt Median 2019	Stadt Siegen 2019	KGSt Median 2020	Stadt Siegen 2020	KGSt Median 2021	Stadt Siegen 2021	Einheit
Kostenträger 01.13.03.00											
1 Reinigungskosten											
Reinigungskosten Unterhalt/Boden ER und FR pro qm JRF	0,085	0,086	0,1014	0,087	0,0944	0,089	0,1058	0,096	0,104	0,093	Euro
Reinigungskosten Unterhalt/Boden ER pro qm JRF	0,1002	0,116	0,1144	0,116	0,1180	0,124	0,1382	0,112	0,107	0,085	Euro
Reinigungskosten Unterhalt/Boden FR pro qm JRF	0,085	0,08	0,0883	0,082	0,0898	0,084	0,0916	0,094	0,104	0,094	Euro
2 Stromverbrauchskosten pro qm BGF	2,56	2,25	3,11	2,17	3,07	2,16	2,75	2,16	2,76	2,46	Euro
3 Wärmeverbrauchskosten pro qm BGF	4,93	2,77	5,02	2,98	5,13	3,59	3,80	3,18	5,32	3,61	Euro
4 Versicherungskosten pro qm BGF	0,7478	1,41	0,6964	1,45	0,6894	1,49	0,6937	1,55	0,8400	1,59	Euro
5 Hausmeisterkosten pro qm BGF	6,75	6,66	6,29	6,84	6,21	6,83	6,47	6,81	7,04	6,73	Euro
6 Betriebskosten pro qm BGF	30,22	25,77	30,83	25,74	31,34	26,68	29,80	26,66	32,06	27,56	Euro
7 Betriebskosten pro Nutzer	478,29	528,86	482,71	537,08	515,87	549,88	505,59	541,45	561,60	555,1	Euro
8 Fläche pro Nutzer	18,13	20,52	17,85	20,86	17,26	20,61	17,76	20,31	17,43	20,14	qm

Legende:

ER = Eigenreinigung

FR = Fremdreinigung

JRF = Jahresreinigungsfläche

BGF = Bruttogrundfläche

Quelle: KGSt Vergleichsring Gebäudewirtschaft der GK 3-4 mit 23 teilnehmenden Kommunen



CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

57072 Siegen

Datum:

30.01.2023

**Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
zum Tagesordnungspunkt „Haushaltsentwurf 2023“ der Sitzung des Kulturausschusses
am 31.01.2023 und des Bauausschusses am 08.02.2023.**

Denkmalschutz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgenden Antrag in den o. g. Sitzungen des Kulturausschusses und des Bauausschusses zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Einrichtung eines städtischen Denkmalförderprogramms mit einem Budget von 50.000 €/Jahr sowie die Erhöhung des städtischen Eigenanteils für die sog. Pauschalmittel von 5.000 auf 10.000 €/Jahr.

Begründung:

In vielen stadtbildprägenden Quartieren wie der Altstadt oder den historischen Ortskernen der einzelnen Stadtteile wird offensichtlich, dass gerade bei denkmalgeschützten Gebäuden dringend Renovierungsbedarf besteht, um ein gepflegtes Ortsbild zu erreichen und zu erhalten.

Der Großteil der 270 städtischen Denkmale befindet sich in privater Hand. Oft sind es Wohngebäude, die auffälligen Handlungsbedarf haben. Eine eingeschränkte Nutzbarkeit und geringe Erträge bei der Vermietung bewirken in Kombination mit relativ hohen Instandhaltungskosten bei denkmalgeschützten Gebäuden, dass Renovierungen nur sehr verhalten angegangen werden.

Es ist daher wichtig, mit einem Förderprogramm Anreize zu schaffen, die Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer zu Investitionen in Ihren Bestand zu motivieren.

Die bestehenden Denkmalförderprogramme sind nicht ausreichend, so dass nicht alle berechtigten Eigentümer eine Förderung erhalten können. Hinzu kommt, dass durch die Beteiligung weiterer Behörden das Förderverfahren kompliziert und langwierig ist. Es besteht ein strenges Korsett aus zwingend einzuhaltenden Fristen. Sind diese nicht erreichbar, muss ein ganzes Kalenderjahr abgewartet werden.



CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

Von Steuervergünstigungen kann ein Großteil der Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer nicht profitieren, da sie nur ein geringes Einkommen beziehen oder einer kleinen Rente leben müssen.

Mit einer Denkmalförderung aus rein städtischen Haushaltsmitteln ließe sich das Verfahren vereinfachen und dadurch effektiver anwenden. Die Stichtage und Fristen, die bei Förderungen mit Unterstützung des Landes vorgegeben werden und nicht zu beeinflussen sind, würden bei einer rein städtischen Förderung entfallen. Es könnte gezielter dort gefördert werden, wo Berechtigte nicht berücksichtigt werden konnten, nur unzureichend gefördert wurden oder die Fristen nicht einhaltbar sind.

Für die sogenannten „Dorferneuerungsmittel“ stehen 50.000 € städtische Fördermittel im Haushalt zur Verfügung. Die kürzlich beschlossene städtische Richtlinie des städtischen Dorferneuerungsprogramms schließt die Förderung von Denkmälern explizit aus. Umso wichtiger ist es, diese Lücke mit einem städtischen Denkmalförderprogramm zu schließen. Die Summe des Dorferneuerungsprogramms sollte die Richtgröße für die städtische Denkmalförderung sein; zusätzlich zu dem städtischen Anteil an den „Pauschalmitteln“ aus dem Förderprogramm des Landes NRW in Höhe von 10.000 €.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Klein
(Fraktionsvorsitzender der CDU)

Detlef Rujanski
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Beigeordneter 4
Bearbeitet von: Herrn Bockemühl

Siegen, 25.11.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss	08.02.2023
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	09.02.2023
Haupt- und Finanzausschuss	15.02.2023
Rat	22.02.2023

Kurzbezeichnung:

Benennung eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat für Stadtgestaltung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beruft Herrn Wolfgang Zeh als stellvertretendes Mitglied in den Beirat für Stadtgestaltung.

Sachverhalt / Begründung:

Seit der zweiten Beiratsperiode des aktuellen Gestaltungsbeirates steht nur ein stellvertretendes Mitglied für eventuelle Ausfälle der ordentlichen Mitglieder zur Verfügung. Um auch zukünftig eine ausreichende Besetzung des Beirats sicherzustellen, empfiehlt sich die Berufung eines zweiten stellvertretenden Mitglieds. Da an den Beiratssitzungen nach wie vor in der Regel fünf externe Beiratsmitglieder teilnehmen sollen und ein weiterer Stellvertreter lediglich die teils schwierige Terminfindung erleichtert, entsteht durch diese Benennung keine zusätzliche finanzielle Belastung.

Herr Wolfgang Zeh weist durch seine Qualifikationen und seinen beruflichen Werdegang sehr gute Referenzen für die Mitarbeit im Gestaltungsbeirat auf. Daher schlägt die Universitätsstadt Siegen Herrn Zeh als stellvertretendes Mitglied im Beirat für Stadtgestaltung ab 2023 vor.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Vita Zeh](#)

Dipl.Ing. Wolfgang Zeh

Architekt BDA

1999-2002

Ausbildung zum Tischler, Bonn

2002-2008

Studium der Architektur, Bauhaus-Universität Weimar

2006

freie Mitarbeit bei Nägeliarchitekten, Berlin

2008-2012

freie Mitarbeit bei BeL, Köln

seit 2011

selbstständiger Architekt, AKNW und eigenes Büro in Köln

2012-2013

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl Entwerfen und Städtebau II, Bauhaus-Universität Weimar

2013-2021

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl Gebäudelehre und Grundlagen des Entwerfens, RWTH Aachen

2019

Berufung in den Bund Deutscher Architekten BDA

2021-2022

Prof. i.V. für Baukonstruktion an der MSA Münster

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: ZGW, Stabsstelle Klimaschutz
Bearbeitet von: Herr Meyer, Herr Daub, Herr Berge

Siegen, 20.01.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss 08.02.2023

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 09.02.2023

Kurzbezeichnung:

Klimaschutzmaßnahmen und der Einsatz von Fördermitteln

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie und des Bauausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Wie das Umweltbundesamt und das Ökoinstitut im Rahmen der Studie „[Wirkungsanalyse für das Klimaschutzmanagement in Kommunen](#)“ festgestellt haben, wirkt sich das Vorhandensein eines Klimaschutzmanagements in Kommunen positiv auf die Inanspruchnahme von Fördermitteln für klimarelevante Maßnahmen aus. Auch bei der Stadt Siegen wirken u. a. der Stadtbaurat und die Stabsstelle Klimaschutz seit einiger Zeit gemeinsam daraufhin, dass vorhandene Fördermöglichkeiten vermehrt in Anspruch genommen werden. Natürlich ist das nicht bei allen Maßnahmen möglich, da es immer Fälle geben wird, wo kurzfristiges Handeln erforderlich ist. Bei Maßnahmen die jedoch mit einem längeren Planungsvorlauf geschehen, wird die Verwendung von Fördergeldern zum Regelfall. Dafür wird zukünftig bei der ZGW eine Personalstelle besetzt, mit dem Ziel die Beschäftigten hinsichtlich Fördermöglichkeiten gemeinsam mit der Stabsstelle Klimaschutz noch intensiver zu beraten und die Antragsstellung zu unterstützen. Es zeichnet sich eine zunehmende Aktivität bei der Fördermittelbeantragung ab. Durch die zusätzlichen Summen werden die kommunalen Haushaltsmittel ergänzt und es können so mehr Maßnahmen realisiert werden. Die Stabsstelle Klimaschutz hat eine Abfrage bei der ZGW (Zentralen Gebäudewirtschaft) durchgeführt, im Hinblick auf den Einsatz von Fördermitteln für umgesetzte und geplante Klimaschutzmaßnah-

men. Die Resultate werden im Folgenden dargelegt. Bisher werden überwiegend Bundes- und Landesfördermittel genutzt, wobei es auch Fördertöpfe auf europäischer Ebene gibt, die zukünftig mit in den Blick genommen werden. Im Folgenden soll für verschiedene Handlungsbereiche beispielhaft aufgezeigt werden, wo bereits Fördergelder eingesetzt bzw. beantragt wurden.

Wärmeversorgung

Die Stadt Siegen wird den Anteil der erneuerbaren Energien an der Wärmeversorgung der eigenen Liegenschaften erhöhen. Dabei sollen vermehrt auch **Pelletheizungen** zum Einsatz kommen. Für das Rathaus Siegen, die Realschule Oberes Schloss und den Sportplatz Eisern sind die Aufträge bereits vergeben. Die Pelletheizung beim Jugendtreff Fischbacher Berg ist ausgeschrieben und die Ausschreibung für die Hubenfeldschule ist in Vorbereitung. Am Bauhof Weidenau, der Grundschule Gosenbach, der Turnhalle Oberes Schloss sollen in den Jahren 2023/2024 ebenfalls Pelletheizungen installiert werden. Bei der Turnhalle Friedrich Flender-Schule erfolgt eine Überprüfung. Dort wo es sinnvoll und realisierbar ist, werden die Anlagen kombiniert mit der Installation von solarthermischen Anlagen. Über die BEG-Förderung (Bundesförderung Energieeffiziente Gebäude) wurden allein für die vorgenannten Heizungstauschmaßnahmen Fördermittel in Höhe von 1.286.325 Euro beantragt und bewilligt. Die Stabsstelle hat darauf hingewirkt, dass bei den Maßnahmen die noch nicht vergeben sind, zusätzliche Mittel aus der Landesförderung progres.nrw in Anspruch zu beantragen.

Maßnahmenart	Objekt/Maßnahme	Umsetzung	Kosten	Bundesfördermittel	Landesfördermittel	Name Förderprogramm	Summe Fördermittel	Einsatz inv./kons. Mittel Klimaschutz
Pelletheizungen	Jugendtreff Fischbacher Berg	2023	147.053,06 €	110.000,00 €		BEG (40 %)	110.000,00 €	
	Hubenfeld Schule	2023-2024	380.000,00 €	152.000,00 €		BEG (40 %)	152.000,00 €	
	Rathaus Siegen	2023	500.000,00 €	200.000,00 €		BEG (40 %)	200.000,00 €	
	Friedrich Flender Schule	2023	350.000,00 €	140.000,00 €		BEG (40 %)	140.000,00 €	
	TH Friedrich Flender Schule	Umsetzung unklar	200.000,00 €	80.000,00 €		BEG (40 %)	80.000,00 €	58.700,00 €
	Realschule oberes Schloss	2023	400.000,00 €	160.000,00 €		BEG (40 %)	160.000,00 €	
	Grundschule Gosenbach	2023-2024	289.000,00 €	115.600,00 €		BEG (40 %)	115.600,00 €	
	TH Oberes Schloss	2023	400.000,00 €	160.000,00 €		BEG (40 %)	160.000,00 €	
	Bauhof Weidenau	2023-2024	320.000,00 €	128.000,00 €		BEG (40 %)	128.000,00 €	
	Sportplatz Eisern	2023	102.419,49 €	40.725,00 €		BEG (40 %)	40.725,00 €	
SUMMEN			3.088.472,55 €	1.286.325,00 €	0,00 €		1.286.325,00 €	58.700,00 €

Im Jahr 2022 erfolgte die Installation einer **solarthermische Anlage** (Kita Gläserstraße), diese noch ohne Fördermittel. Weitere geförderte Anlagen (Freibad Geisweid, Sportplatz Eisern, Hofbachstadion, Bauhof Weidenau) stehen vor einer Umsetzung. Für den Sportplatz Trupbach sollen Fördermittel beantragt werden. Darüber hinaus erfolgten vorbereitende technische Maßnahmen, um ggf. weitere Anlagen installieren zu können (Turnhalle Glück Auf Schule, Turnhalle Birlenbacher Schule, Turnhalle Bürbach, Turnhalle Trupbach, Sportplatz Gosenbach, Turnhalle Langenholdinghausen, Turnhalle / Bürgerhaus Gosenbach, Albert Schweitzer Schule, Sportplatz Eiserfeld, Turnhalle Jung Stilling Schule, Feuerwehr Setzen, Turnhalle Friedrich Flender, Turnhalle Schießberg). Dazu muss zunächst die Umsetzbarkeit geprüft werden, bei der Albert-Schweitzer-Schule erscheint bereits klar, dass eine Solarthermische Anlage umsetzbar ist. Während es beispielsweise bei der Turnhalle Bürbach wegen dem Alter des Daches unwahrscheinlich ist.

Maßnahmenart	Objekt/Maßnahme	Umsetzung	Kosten	Bundesfördermittel	Landesfördermittel	Name Förderprogramm	Summe Fördermittel	Einsatz inv./kons. Mittel Klimaschutz
Solarthermie	Kita Gläserstraße	2022	22.000,00 €	keine				22.000,00 €
	Freibad Geisweid Absorber	2023	70.500,00 €	21.500,00 €		BEG (30 %)	21.500,00 €	
	Hofbachstadion	2023	in Klärung	beantragt	beantragt			
	Sportplatz Trupbach	2023-2024	22.000,00 €	geplant				
	Sportplatz Gosenbach	Umsetzung unklar	22.000,00 €					
	Albert Schweitzer Schule	Umsetzung unklar	22.000,00 €					
SUMMEN			158.500,00 €	21.500,00 €	0,00 €		21.500,00 €	22.000,00 €

Für die geplanten **Wärmepumpen** (Jugendtreff Geisweid, Nah und Gut Fischbacher Berg - Hoppmann Stiftung) wurden ebenfalls BEG-Fördermittel beantragt, beim Jugendtreff Geis-

weid wurden beispielsweise 42.000 Euro bewilligt. Für den Neubau werden keine Fördermittel eingesetzt.

Maßnahmenart	Objekt/Maßnahme	Umsetzung	Kosten	Bundesfördermittel	Landesfördermittel	Name Förderprogramm	Summe Fördermittel	Einsatz inv./kons. Mittel Klimaschutz
Wärmepumpen	Jugendtreff Gelsweid	2023-2024	120.000,00 €	42.000,00 €		BEG (40 %)	42.000,00 €	
	Nah und Gut Fischbacher Berg - Hoppmann Stiftung	Neubau 2023		keine				
SUMMEN			120.000,00 €	42.000,00 €	0,00 €		42.000,00 €	0,00 €

Für die geplante **klimaneutrale Energieversorgung** im Gewerbegebiet Martinshardt II sind allein für die Machbarkeitsstudie BEW-Fördermittel (Bundesförderung für effiziente Wärmenetze) in Höhe von etwa 250.000 Euro zu erwarten. Die Antragsstellung erfolgt in diesem Jahr. Sollten die Kosten höher ausfallen (Vergabe steht noch aus), würden auch mehr Fördermittel beantragt. Die Kosten für die Studie können von einem späteren Wärmenetzbetreiber im Rahmen der auszuhandelnden Verträge zurückgefordert werden. Mit der Machbarkeitsstudie werden zudem die Voraussetzungen geschaffen, dass viele Millionen an Fördermitteln für die Umsetzung eines kalten Nahwärmenetzes nach Siegen fließen können, wodurch den Unternehmen eine klimafreundliche, zuverlässige und günstige Energieversorgung ermöglicht werden kann und so der Wirtschaftsstandort Siegen für eine erfolgreiche Zukunft gestärkt wird.

Maßnahmenart	Objekt/Maßnahme	Umsetzung	Kosten	Bundesfördermittel	Landesfördermittel	Name Förderprogramm	Summe Fördermittel	Einsatz inv./kons. Mittel Klimaschutz
Studien	Potentialstudie MH II	2022	23.518,72 €					23.518,72 €
	Machbarkeitsstudie MH II	2023-2024	500.000,00 €	geplant		BEW (50 %)		
SUMMEN			523.518,72 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	23.518,72 €

Stromversorgung

Auch der Ausbau von **Photovoltaikanlagen** soll nach den letztjährigen Vorarbeiten durch die Stabsstelle Klimaschutz deutlich beschleunigt werden. Im Jahr 2022 erfolgte die Errichtung von PV-Anlagen auf der Bertha-von-Suttner-Schule und dem Gymnasium Morgenröthe. Bereits in Planung sind die beiden Anlagen auf der Jung-Stilling-Schule (eine auf dem Anbau, eine auf dem Bestandsgebäude), die auf dem Anbau der Diesterwegschule sowie die beim Hallenbad Eiserfeld. Derzeit werden PV-Machbarkeitsstudien (inkl. Vorplanung) für 13 kommunale Gebäude erstellt, finanziert zu 100 % aus Fördermitteln des Landes (progres.NRW Klimaschutztechnik), bewilligt wurden dafür 164.690 Euro. Auf Basis der Ergebnisse sollen Entscheidungen getroffen werden, welche Anlagen realisiert werden können.

Maßnahmenart	Objekt/Maßnahme	Umsetzung	Kosten	Bundesfördermittel	Landesfördermittel	Name Förderprogramm	Summe Fördermittel	Einsatz inv./kons. Mittel Klimaschutz
PV-Anlagen	Gesamtschule Giersberg	2022						
	Gymnasium Auf der Morgenröthe	2022						
	PV-Machbarkeitsstudie für 13 Dächer	2023	157.139,50 €		164.690,00 €	progres.NRW Klimaschutz. (100 %)	164.690,00 €	
	Bestandsgebäude Jung-Stilling-Schule	2023						
	Anbau Grundschule Diesterwegschule	2023						
	Dachsanierung Hallenbad Eiserfeld	2023						
	Erweiterung Jung-Stilling Schule	2023						
	Weitere Anlagen nach Machbarkeitsstudie	2023-2025	in Klärung					
SUMMEN			157.139,50 €	0,00 €	164.690,00 €		164.690,00 €	0,00 €

Gebäudesanierung

Es gibt zahlreiche Fördermöglichkeiten (u.a. BEG-Förderung und Kommunalrichtlinie NKI), um beispielsweise für Dämmmaßnahmen, Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, Fenstertausch, Pumpentechnik etc. Gelder zu bekommen. Auch dort sollen die Fördermöglichkeiten zukünftig verstärkt ausgeschöpft werden. Wir informieren fortlaufend. Im Zusammenhang mit der derzeit stattfindenden Erstellung des Fahrplanes für den klimaneutralen Gebäudebestand, werden begleitend Förderanträge für individuelle Sanierungsfahrpläne gestellt werden (Bafa), zudem ist anzunehmen, dass für Investitionen in die Messtechnik auf die NKI-Förderung (Nationale Klimaschutzinitiative) zurückgegriffen werden wird. Für die

Gebäude- und Energiemanagementsoftware wird aus Zeitgründen auf eine Förderung verzichtet, da diese im aktuellen Jahr eingeführt werden soll. Wenn demnächst verstärkt Maßnahmen an RLT-Anlagen (Raumluftechnik) erfolgen, z. B. in der Siegerlandhalle, Turnhalle Trupbach und weitere dann ist über die NKI ein Zuschuss von 25 % möglich. Zu prüfen ist derzeit ob auch für die Modernisierung der Regelungstechnik Fördermittel zur Verfügung stehen.

Maßnahmenart	Objekt/Maßnahme	Umsetzung	Kosten	Bundesfördermittel	Landesfördermittel	Name Förderprogramm	Summe Fördermittel	Einsatz inv./kons. Mittel Klimaschutz
Raumluftechnik	Siegerlandhalle	2023	in Klärung	in Klärung		NKI (25 %)		
	TH Trupbach	in Klärung	in Klärung	in Klärung		NKI (25 %)		
	Regelungstechnik (GAM, FJM, weitere ...)	in Klärung	in Klärung	in Klärung		in Klärung		
Energiemanagement	Gebäudemanagementsoftware mit EMS	2023	in Klärung	keine		NKI (70 %, max. 20.000 Euro)		
	Einbau Messtechnik für mind. 30 % der Liegenschaften	2023-2025	in Klärung	50.000,00 €		NKI (70 %, max. 50.000 Euro)	50.000,00 €	
Dachdämmung und -begrünung	Bürgerhaus Eisern	2022	55.384,93 €	keine				55.384,93 €
Studien	Fahrplan Gebäudebestand (zehn Sanierungsfahrpläne inkl. Förderung)	2023	28.125,00 €	80.000,00 €		Bundesförderung für Energieberatung für Nichtwohngebäude (80 %, maximal 8.000 Euro pro Gebäude)	80.000,00 €	
SUMMEN			83.509,93 €	130.000,00 €	0,00 €		130.000,00 €	55.384,93 €

Innenbeleuchtung

Vom Land NRW wurden Corona-Kompensationsmittel in zwei Tranchen über die Billigkeitsrichtlinie bereitgestellt. Die Stadt Siegen hat die rund 315.000 Euro abgerufen und setzt diese ein, um alte Beleuchtung auf moderne LED-Beleuchtung umzurüsten. Im ersten Schritt wurden an der Bertha-v.-Suttner-Schule die Beleuchtung der Dreifachturnhalle und die Spielfeldbeleuchtung sowie an der Grundschule Hubenfeld im Gebäude B die Klassenraumbeleuchtungen modernisiert. Im ersten Halbjahr 2023 folgen nun die Beleuchtungen der Turnhallen Trupbach, Bürbach und Langenholdinghausen sowie Teile der Beleuchtung in der Siegerlandhalle. Für weitere Vorhaben (Glück-Auf-Schule - Klassenräume u. Verwaltung, Turnhalle Rüsterweg, Birlenbacher Schule, ...) soll auf die NKI-Förderung gesetzt werden (25 % Förderquote). Wobei bei der Turnhalle Rüsterweg ggf. auch Restmittel aus der Billigkeitsrichtlinie genutzt werden könnten. Es wurden weitere Maßnahmen an der Innenbeleuchtung mit Eigenmitteln der Stabsstelle realisiert (wegen kurzfristiger Umsetzung), beispielsweise das neue Arbeitslicht im großen Saal der Siegerlandhalle. Die zur weiteren Effizienzsteigerung erforderliche Steuerung ist in Arbeit. Die auszutauschende Deckenbeleuchtung ist in der Bestellphase. Die Beschaffung von 32 LED-Scheinwerfern für das Apollo-Theater läuft über einen Zeitraum von vier Jahren. Bisher wurden zwar keine NKI-Mittel beantragt, dies soll aber für die Folgejahre geprüft werden.

Maßnahmenart	Objekt/Maßnahme	Umsetzung	Kosten	Bundesfördermittel	Landesfördermittel	Name Förderprogramm	Summe Fördermittel	Einsatz inv./kons. Mittel Klimaschutz
Innenbeleuchtung	BvS Gesamtschule, Kolpingstraße Turnhalle neu, Spielfeldbeleuchtung	2022	46.313,43 €		46.313,43 €	Billigkeitsrichtlinie (100 %)	46.313,43 €	
	GrS. Hubenfeld, Sanierung Beleuchtung Klassenräume	2022	77.585,60 €		77.585,60 €	Billigkeitsrichtlinie (100 %)	77.585,60 €	
	Siegerlandhalle (1. Schritt)	2022	10.278,10 €					10.278,10 €
	Turnhalle Bürbach	2023	27.500,00 €		27.500,00 €	Billigkeitsrichtlinie (100 %)	27.500,00 €	
	Turnhalle Trupbach	2023	33.400,00 €		33.400,00 €	Billigkeitsrichtlinie (100 %)	33.400,00 €	
	Turnhalle Langenholdinghausen	2023	25.000,00 €		25.000,00 €	Billigkeitsrichtlinie (100 %)	25.000,00 €	
	Siegerlandhalle (2. Schritt)	2023	72.100,00 €		72.100,00 €	Billigkeitsrichtlinie (100 %)	72.100,00 €	
	Stehlampen in Rathäusern ersetzen (durch LED)	2023	8.000,00 €					8.000,00 €
	Turnhalle Rüsterweg	2023-2024		in Klärung	in Klärung	Billigkeitsrichtlinie (100 %) oder NKI		
	Birlenbacher Schule, Umrüstung auf LED-Technik	2023-2024	62.900,00 €	beabsichtigt		NKI (25 %)		
	Glück-Auf Schule, Umrüstung auf LED-Technik	2023-2024	82.200,00 €	beabsichtigt		NKI (25 %)		
	Apollo-Theater	2023-2026	46.648,76 €	beabsichtigt		NKI (25 %), teilweise		11.700,00 €
	Siegerlandhalle (3. Schritt)	2024-2025	59.000,00 €	in Klärung	beabsichtigt	NKI (25 %)		
Außenbeleuchtung	Beleuchtung ZOB	2022		23.600,00 €		NKI (40 %)	23.600,00 €	35.400,00 €
SUMMEN			550.925,89 €	23.600,00 €	281.899,03 €		305.499,03 €	65.378,10 €

Dach- und Fassadenbegrünung

Über die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Klimawandelvorsorge in Kommunen (RL KliWaVo) sind derzeit Zuschüsse von bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für Dach- und Fassadenbegrünungsmaßnahmen möglich. Daher wird gerade geprüft, ob auf dem Gymnasium Morgenröthe statisch ein solches Gründach mit PV-Anlage realisierbar wäre (die Prüfung erfolgt im Rahmen der PV-Machbarkeitsstudie). Sollte nicht

beides möglich sein, wird gemäß Ratsbeschluss vorrangig eine PV-Anlage errichtet. Auf dem Bürgerhaus Eisern wird eine Dachdämmung in Kombination mit der Errichtung eines Gründaches vorgenommen.

Maßnahmenart	Objekt/Maßnahme	Umsetzung	Kosten	Bundesfördermittel	Landesfördermittel	Name Förderprogramm	Summe Fördermittel	Einsatz inv./kons. Mittel Klimaschutz
Dachdämmung und -begrünung	Bürgerhaus Eisern	2022	55.384,93 €	keine				55.384,93 €
Dachbegrünung	Gymnasium Morgenröthe (in Prüfung)	Umsetzung unklar			in Klärung	KliWaVo (100 %)		
SUMMEN			55.384,93 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	55.384,93 €

Sonstiges

Weitere Handlungsfelder wie die Straßenbeleuchtung (NKI-Förderung beabsichtigt) und Mobilität (Fördermöglichkeiten für Fahrzeuge, Ladeinfrastruktur, Mobilstationen, Radwegebau, Nachhaltige Mobilität in Gewerbegebieten, ...) wurden von der Abfrage an die ZGW nicht erfasst. Auch da wurden bereits Fördermittel eingesetzt und es gibt auch noch großes Potenzial für weitere geförderte Maßnahmen. Im Januar 2023 wurden durch die Stabsstelle Klimaschutz die THG-Prämien für die kommunalen E-Fahrzeuge für 2022 und 2023 beantragt, die Mittel in Höhe von etwa 10.000 Euro, sollen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen eingesetzt werden. Die Umweltbildungsangebote der Stadt Siegen werden aus Eigenmitteln finanziert. Dennoch gäbe es auch in diesem Handlungsfeld lukrative Fördermöglichkeiten etwa für Energiesparmodelle in Schulen.

Maßnahmenart	Objekt/Maßnahme	Umsetzung	Kosten	Bundesfördermittel	Landesfördermittel	Name Förderprogramm	Summe Fördermittel	Einsatz inv./kons. Mittel Klimaschutz
Sonstiges	Emissionsrechte komm. E-Fahrzeuge (16. 2022-2023)	2023		10.400,00 €		ADAC	10.400,00 €	-10.400,00 €
		2022	8.300,00 €					8.300,00 €
		2023	11.200,00 €					11.200,00 €
SUMMEN			19.500,00 €	10.400,00 €	0,00 €		10.400,00 €	9.100,00 €

Für viele weitere Maßnahmen, auch konzeptioneller Art (z. B. Quartierskonzepte, Klimaanpassungskonzepte, Hitzeaktionspläne, ...), gibt es ebenfalls Förderprogramme und Förderaufrufe die theoretisch genutzt werden könnten, wenn ausreichende personelle Ressourcen bereitgestellt werden, um die vielen Projekte umzusetzen. Die Refinanzierung gelingt dabei mühelos, weil noch mehr zusätzliche Fördermittel in die Stadt Siegen fließen und die Stadt weitere positive Effekte erzielen kann.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
verschiedene Maßnahmen	Kosten für weitere Maßnahmen abzüglich erzielter Einsparungen	Verbliebene Eigenanteile und Kosteneinsparungen	Verschiedene Fördermittel	

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Die durchgeführten und geplanten Klimaschutzmaßnahmen haben positive Auswirkungen.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) In Summe führen die unter Zuhilfenahme von Fördermitteln umgesetzten und geplanten Maßnahmen zu erheblichen Minderungen der CO ₂ -Emissionen. Im Zielkonzept wurden keine Ziele hinsichtlich des Einsatzes von Fördermitteln bei Klimaschutzmaßnahmen festgelegt. Dennoch kann angenommen werden, dass dies den Zielen dient, da bei knappen Eigenmitteln mehr Maßnahmen realisiert werden können, sofern der Aufwand für die Beantragung nicht zu hoch ausfällt. Wenn größere Personalkapazitäten für die Beantragung von Fördermitteln und die Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen vorhanden wären, könnten deutlich mehr investive und konzeptionelle Maßnahmen parallel abgewickelt werden und so auch deutlich mehr Fördermittel genutzt werden. Dadurch wäre das zusätzliche Personal nebenbei mühelos refinanziert und die Handlungsfähigkeit der Kommune verbessert. Anhand der Kosten die unterlassene Klimaschutzmaßnahmen nun bei der Stadt verursachen (bspw. Energiekosten) wird deutlich, welche Einsparungen möglich sind, wenn die Umsetzungsgeschwindigkeit bei Energieeffizienzmaßnahmen und erneuerbare Energieerzeugung erhöht wird.			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Maßnahmenart	Objekt/Maßnahme	Umsetzung	Kosten	Bundesfördermittel	Landesfördermittel	Name Förderprogramm	Summe Fördermittel	Einsatz inv./kons. Mittel Klimaschutz
Pelletheizungen	Jugendtreff Fischbacherberg	2023	147.053,06 €	110.000,00 €		BEG (40 %)	110.000,00 €	
	Hubenfeld Schule	2023-2024	380.000,00 €	152.000,00 €		BEG (40 %)	152.000,00 €	
	Rathaus Siegen	2023	500.000,00 €	200.000,00 €		BEG (40 %)	200.000,00 €	
	Friedrich Flender Schule	2023	350.000,00 €	140.000,00 €		BEG (40 %)	140.000,00 €	
	TH Friedrich Flender Schule	Umsetzung unklar	200.000,00 €	80.000,00 €		BEG (40 %)	80.000,00 €	58.700,00 €
	Realschule oberes Schloss	2023	400.000,00 €	160.000,00 €		BEG (40 %)	160.000,00 €	
	Grundschule Gosenbach	2023-2024	289.000,00 €	115.600,00 €		BEG (40 %)	115.600,00 €	
Pelletheizung + Solarthermie	TH Oberes Schloss	2023	400.000,00 €	160.000,00 €		BEG (40 %)	160.000,00 €	
	Bauhof Weidenau	2023-2024	320.000,00 €	128.000,00 €		BEG (40 %)	128.000,00 €	
	Sportplatz Eisern	2023	102.419,49 €	40.725,00 €		BEG (40 %)	40.725,00 €	
Solarthermie	Kita Gläserstraße	2022	22.000,00 €	keine				22.000,00 €
	Freibad Geisweid Absorber	2023	70.500,00 €	21.500,00 €		BEG (30 %)	21.500,00 €	
	Hofbachstadion	2023	in Klärung	beantragt	beantragt			
	Sportplatz Trupbach	2023-2024	22.000,00 €	geplant				
	Sportplatz Gosenbach	Umsetzung unklar	22.000,00 €					
	Albert Schweitzer Schule	Umsetzung unklar	22.000,00 €					
	Wärmepumpen	Jugendtreff Geisweid	2023-2024	120.000,00 €	42.000,00 €		BEG (40 %)	42.000,00 €
Nah und Gut Fischbacher Berg - Hoppmann Stiftung		Neubau 2023		keine				
PV-Anlagen	Gesamtschule Giersberg	2022						
	Gymnasium Auf der Morgenröthe	2022						
	PV-Machbarkeitsstudie für 13 Dächer	2023	157.139,50 €		164.690,00 €	progres.NRW Klimaschutz. (100 %)	164.690,00 €	
	Bestandsgebäude Jung-Stilling-Schule	2023						
	Anbau Grundschule Diesterwegschule	2023						
	Dachsanierung Hallenbad Eiserfeld	2023						
	Erweiterung Jung-Stilling Schule	2023						
	Weitere Anlagen nach Machbarkeitsstudie	2023-2025	in Klärung					
	Innenbeleuchtung	BvS Gesamtschule, Kolpingstraße Turnhalle neu, Spielfeldbeleuchtung	2022	46.313,43 €		46.313,43 €	Billigkeitsrichtlinie (100 %)	46.313,43 €
GrS. Hubenfeld, Sanierung Beleuchtung Klassenräume		2022	77.585,60 €		77.585,60 €	Billigkeitsrichtlinie (100 %)	77.585,60 €	
Siegerlandhalle (1. Schritt)		2022	10.278,10 €					10.278,10 €
Turnhalle Bürbach		2023	27.500,00 €		27.500,00 €	Billigkeitsrichtlinie (100 %)	27.500,00 €	
Turnhalle Trupbach		2023	33.400,00 €		33.400,00 €	Billigkeitsrichtlinie (100 %)	33.400,00 €	
Turnhalle Langenholdinghausen		2023	25.000,00 €		25.000,00 €	Billigkeitsrichtlinie (100 %)	25.000,00 €	
Siegerlandhalle (2. Schritt)		2023	72.100,00 €		72.100,00 €	Billigkeitsrichtlinie (100 %)	72.100,00 €	
Stehlampen in Rathäusern ersetzen (durch LED)		2023	8.000,00 €					8.000,00 €
Turnhalle Rüsterweg		2023-2024		in Klärung	in Klärung	Billigkeitsrichtlinie (100 %) oder NKI		
Birlenbacher Schule, Umrüstung auf LED-Technik		2023-2024	62.900,00 €	beabsichtigt		NKI (25 %)		
Glück-Auf Schule, Umrüstung auf LED-Technik		2023-2024	82.200,00 €	beabsichtigt		NKI (25 %)		
Apollo-Theater		2023-2026	46.648,76 €	beabsichtigt		NKI (25 %), teilweise		11.700,00 €
Siegerlandhalle (3. Schritt)		2024-2025	in Klärung	beabsichtigt		NKI (25 %)		
Außenbeleuchtung	Beleuchtung ZOB	2022	59.000,00 €	23.600,00 €		NKI (40 %)	23.600,00 €	35.400,00 €
Raumluftechnik	Siegerlandhalle	2023	in Klärung	in Klärung		NKI (25 %)		
	TH Trupbach	in Klärung	in Klärung	in Klärung		NKI (25 %)		
	Regelungstechnik (GAM, FJM, weitere ...)	in Klärung	in Klärung	in Klärung		in Klärung		
Energiemanagement	Gebäudemanagementsoftware mit EMS	2023	in Klärung	keine		NKI (70 %, max. 20.000 Euro)		
	Einbau Messtechnik für mind. 30 % der Liegenschaften	2023-2025	in Klärung	50.000,00 €		NKI (70 %, max. 50.000 Euro)	50.000,00 €	
Dachdämmung und -begrünung	Bürgerhaus Eisern	2022	55.384,93 €	keine				55.384,93 €
Dachbegrünung	Gymnasium Morgenröthe (in Prüfung)	Umsetzung unklar			in Klärung	KliWaVo (100 %)		
Studien	Fahrplan Gebäudebestand (zehn Sanierungsfahrpläne inkl. Förderung)	2023	28.125,00 €	80.000,00 €		Bundesförderung für Energieber-atung für Nichtwohngebäude (80 %, maximal 8.000 Euro pro Gebäude)	80.000,00 €	
	Potentialstudie MH II	2022	23.518,72 €					23.518,72 €
	Machbarkeitsstudie MH II	2023-2024	500.000,00 €	geplant		BEW (50 %)		
Sonstiges	Emissionsrechte komm. E-Fahrzeuge (16, 2022-2023)	2023		10.400,00 €		ADAC	10.400,00 €	-10.400,00 €
	Umweltbildung in Grundschulen	2022	8.300,00 €					8.300,00 €
		2023	11.200,00 €					11.200,00 €
SUMMEN			4.701.566,59 €	1.513.825,00 €	446.589,03 €		1.960.414,03 €	234.081,75 €